

# Was manche haben und andere nicht



# **Was manche haben und andere nicht**

Barfuss am frühen Morgen über eine feuchte Wiese schreiten, die Musik im Lärm der Baumaschinen hören, Geld und Piraten und eine Handvoll Bohnen.

Von biologischen bis philosophischen Erkenntnissen und die Achtsamkeit im Alltag sowie der Selbstbestimmung Glück wahrzunehmen und zu erleben.

Vielfältig sind die Beiträge an Bildern, Fotografien, Objekten und Texten rund ums Thema Glück, die im Atelier entstanden sind.

# Inhalt

---

Editorial	3
Was Wer Wolf	5
Gedichte und Lyrik	13
Von Biologie zu Philosophie	29
Lebensweisheiten	45
Es kommt und geht	49
Wie zarte weisse Seide	65
Sven's Museumscheck	83
Abenteuer und Fantasie	93
Bestellung Wolfsjournal	106
Impressum	107

---

# Editorial



Bereits im März fängt es an. Gebückt gehe ich durch mein Gärtchen und schaue ganz genau, welche Pflanzen anfangen auszutreiben. Schneeglöcklein, Krokusse und Narzissen blühen schon. Nach dem Winter bin ich ungeduldig, es kann mir nicht schnell genug gehen bis alles wächst und blüht.

Jetzt im Juni ist mein Gärtchen perfekt - fast perfekt. Wenn nur das Wetter mitspielt. Früher liebte ich heftige Gewitter. Heute bin ich hin und hergerissen. Zu starker Regen könnte die hohen Pflanzen knicken, zu lange heisse Perioden sind ebenfalls nicht gut.

Ich bin am Ausgraben, Auspflanzen und Umpflanzen. Taglilie, Lerchensporn, Storchenschnabel, Mutterkraut, brennende Liebe und Weidenröschen blühen und die hohen Gräser wiegen sich im Wind. Gerne sitze ich draussen und genieße das Farbenspiel der verschiedenen Blüten. Weiss, blau, rosa, purpur, orange, violett und gelb wechseln sich ab. Es wächst, es blüht, es krecht und fleucht. Das ist meine Augenweide, mein persönliches Gartenglück.

Rund ums Glück dreht sich alles in dieser Ausgabe des Wolfsjournal. Glück im Unglück hatten wir auch im Redaktionsteam. Matthias Rüegg vom Wolfsteam hat uns verlassen. Seine Aufgaben hat jetzt Semir Mohamed übernommen.

Glück ist kein Dauerzustand, lässt sich nicht auf etwas Bestimmtes festlegen. Es ist ein Gefühl, das individuell und in unterschiedlichen Situationen wahrgenommen wird. Das eigene Glück erkennen und geniessen, sei es auch nur ein kurzer Moment, das ist die Kunst dabei.

Zum Schluss bleibt nur noch die Frage, wann waren Sie das letzte Mal glücklich?

Für die Redaktion, Juni 2017  
Marianne Pletscher

## Impressum

**Herausgeberin:**

Atelier vom Wolf in der Säule  
Albulastrasse 55  
8048 Zürich

Telefon: 044 269 69 13

E-Mail: [info@wolfindersaeule.ch](mailto:info@wolfindersaeule.ch)

Homepage: [www.wolfindersaeule.ch](http://www.wolfindersaeule.ch)

Postkonto ZKB: 80-151-4

IBAN: CH66 0070 0110 0024 662 4

Vermerk: 6313 Wolfsjournal

**Trägerschaft:**

sintegrA Zürich

Hofackerstrasse 40

8032 Zürich

**Redaktion:**

Sven Bader, Semir Mohamed, Marianne Pletscher, Margherita Turdo, Andrea Wirth

**Illustrationen:**

Atelier vom Wolf in der Säule

**Layout:**

Semir Mohamed, Andrea Wirth

**Lektorat:**

Janine Stüssi, Martina Haslinger

**Fotografie:**

Bilder und Objekte: Hansruedi Wirz

**Bildkauf:**

Die abgebildeten Werke können im Atelier käuflich erworben werden.







VAN GOGH



# Wolfs Journal

**WARUM NICHT AUCH AUFWACHEN**

*beschnittener Wolf*

Die alten Germanen sahen im Wolf einen Schutzgott. Der Wolf ist ein Symbol für Stärke und Ausdauer. Er ist aber auch ein schauer und heulendes Tier, das schwer spürbar ist. Über den Wölfen herrscht eine fast menschliche Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

**VIEL GLÜCK!**